Deutscher Bundestag **Drucksache 19/1840**

19. Wahlperiode 24.04.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Antrag

der Abgeordneten Michael Theurer, Christine Aschenberg-Dugnus, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg, Christian Dürr, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Gyde Jensen,Thomas L. Kemmerich, Pascal Kober, Wolfgang Kubicki, Konstantin Kuhle,Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Alexander Müller, Roman Müller-Böhm, Dr. Martin Neumann, Christian Sauter, Frank Schäffler, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Benjamin Strasser, Michael Theurer, Manfred Todtenhausen und der Fraktion der FDP

Gutachten zur verfassungsrechtlichen Legitimation des Gemeinsamen Bundesausschusses

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die zur Frage der verfassungsrechtlichen Legitimation des Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA) vom Bundesministerium für Gesundheit im Dezember 2016 in Auftrag gegebenen Gutachten der Gutachter Prof. Dr. Ulrich M. Gassner, Prof. Dr. Thorsten Kingreen und Prof. Dr. Winfried Kluth unverzüglich und vollständig dem Deutschen Bundestage zuzuleiten.

Berlin, den 24. April 2018

Christian Lindner und Fraktion

Begründung

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hatte nach Angaben der Bundesregierung (BT-Drs. 19/1607) im Dezember 2016 drei unabhängig voneinander zu erstellende Rechtsgutachten an die Gutachter Prof. Dr. Ulrich M. Gassner (Universität Augsburg), Prof. Dr. Thorsten Kingreen (Universität Regensburg) und Prof. Dr. Winfried

Kluth (Universität Halle-Wittenberg) zur Frage der verfassungsrechtlichen Legitimation des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zum Erlass von Richtlinien und anderen rechtlichen Entscheidungen in Auftrag gegeben. Auf die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP nach den Gutachten zur verfassungsrechtlichen Legitimation des Gemeinsamen Bundesausschusses (BT-Drs. 19/1408) räumte die Bundesregierung ein, dass die drei Rechtsgutachten seit Dezember 2017 vollständig dem BMG vorliegen.

Daher besteht aus Transparenzgründen Anlass, die Bundesregierung nunmehr nachdrücklich aufzufordern, die Gutachten unverzüglich und vollständig dem Deutschen Bundestag zuzuleiten.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.